

Neue Richtlinien / Empfehlungen

Südafrika (RSA): Gelbfieber Impfvorschrift 21/09/2011

Alle Reisenden aus einem Land mit Gelbfieberrisiko, inkl. Sao Tomé u.a. brauchen zur Einreise eine Gelbfieberimpfung. Auch solche, die sich in den betreffenden Ländern nur als Transitpassagiere im Flughafen aufgehalten hatten.

Folgen für den Reisenden: Änderung der Einreisevorschriften.

Ref.: [WHO](#) 21.9.2011, [RSA](#) Sept. 2011.

Epidemiologische Aktualitäten

Bolivien: Tollwut 21/09/2011

Zurzeit nehmen die Tollwutfälle zu. Es sind v.a. streunende Hunde in den Städten, die Tollwut verbreiten. Die meisten Tollwutfälle bei Hunden kommen aus Santa Cruz, Cochabamba und Sucre. Bisher sind auch 4 Personen daran gestorben, 2010 gab es einen Todesfall.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Hunde und andere Säuger sollten nicht angefasst werden. Bei einem verdächtigen Kontakt muss die Wunde sorgfältig gewaschen und eine postexpositionelle Prophylaxe durchgeführt werden. Bei Reisen nach Bolivien >4 Wochen wird eine Tollwutimpfung zurzeit empfohlen.

Ref.: Diverse.

Indien: Japanische Enzephalitis (JE) 14/09/2011

Bis zum 13.9.2011 wurden in Indien fast 4'500 JE Fälle registriert. Die meisten davon aus dem E Indiens: Uttar Pradesh (Region Gorakhpur 1'782), Assam (1'308), Tamil Nadu (404), W Bengalen (341), Bihar (288).

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Ein optimaler Mückenschutz am Abend und nachts wird empfohlen. Bei Langzeitreisen in Epidemiegebiete wird eine Impfung empfohlen. Im Winter ist die Ansteckungsgefahr sehr gering.

Ref.: Nat. Vect. Borne Dis. Control Program, India 14.9.2011.

Italien: Legionellen 14/09/2011

Seit dem 15.8. wurden dem Europäischen "network for Legionnaire disease" 13 Fälle aus einem Ort (Lazise) am Gardasee gemeldet. Die erkrankten Personen waren in 6 verschiedenen Unterkünften. Die Quelle ist unklar.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering.

Ref.: CDTR week 37.

Malediven: Dengue 13/09/2011

Seit Mitte August steigen die Erkrankungszahlen an, bisher sind es mehr als 2'400

Verdachtsfälle.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering - mittel. Ein optimaler Mückenschutz am Tag und frühen Abend auch in den Städten wird empfohlen.

Ref.: Haveeru. Online 13.9.2011.

Peru: Malaria in der Küstenregion im NW 09/09/2011

In Tumbes, der Grenzprovinz an der Küste zu Ekuador sind 500 Malariafälle (*P.vivax*) gemeldet worden.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Das Gebiet war nie malariafrei, die Mitnahme einer Therapiereserve gegen Malaria wird empfohlen.

Ref.: El Universo 9.9.2011.

Dominikanische Republik: Cholera 08/09/2011

Landesweit sind seit 2010 mehr als 16'000 Verdachtsfälle aufgetreten. Am höchsten ist das Risiko in der Umgebung von Santo Domingo. Bisher sind 6 Touristen an Cholera erkrankt, alle aus der Region von Punta Cana.

Folgen für den Reisenden: Das Risiko für Touristen ist gering. Rohe Meerfrüchte müssen auf alle Fälle gemieden werden.

Ref.: CRM 8.9.2011.

Europa: Hanta 2010 08/09/2011

In den letzten 10 Jahren haben sich die Meldungen zu Hantainfektionen nahezu verdoppelt (>3'100 Fälle). 2010 kamen die meisten Meldungen aus Deutschland (>1'700), weniger aus Finnland, Schweden und Belgien. Diese Verteilung ändert aber jährlich, häufiger kommt der größere Teil aus Nordeuropa. In der Schweiz wurde kein Fall gemeldet. Ob die Zunahme der Meldungen auf eine Zunahme der Erkrankungen schließen lässt, ist unklar.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Die Erkrankung wird über Mäuseausscheidungen übertragen. Das in Nordeuropa v.a. verantwortliche Virus ist das Puumala Virus.

Ref.: Eurosurveillance, Volume 16, Issue 36, 08 September 2011.

Indien: Dengue 07/09/2011

Die Monsunregen lassen die Dengue-Erkrankungen ansteigen. 2011 (bis Juli) waren folgende Regionen am stärksten betroffen: Tamil Nadu, Kerala, Gujarat und Maharashtra. Zurzeit nehmen die Fälle v.a. im Norden zu, auch in Delhi, Punjab, Rajasthan und Orissa.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering - mittel. Ein optimaler Mückenschutz am Tag und frühen Abend auch in den Städten wird empfohlen.

Ref.: Diverse; Gvt. Of India. Nat. VBD Control Progr.

Italien: Opisthorchis im Lago di Bolsena 07/09/2011

In der Region Viterbo/Latium sind Ende Juli 20 Erkrankungen festgestellt worden. Die Infektion erfolgte durch rohen marinierten Fisch (Schleie) aus dem Lago di Bolsena. Die Symptome traten 2-3 Wochen nach der Ingestion auf, es handelt sich um *Opisthorchiasis felineus*.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Die Wurminfektion (Trematoden) verläuft meist a- oder oligosymptomatisch. Zur Vermeidung von Opisthorchis soll der Fisch gekocht oder gefroren werden. Schon 2007 traten Infektionen durch rohen Fisch aus dem Lago di Bolsena auf.

Bei Symptomen erfolgt die Behandlung mit Praziquantel oder Albendazol.

Ref.: Diverse; CDC; Armignacco O, Caterini L, Marucci G, et al. Human illnesses caused by *Opisthorchis felinus* flukes, Italy. *Emerg Infect Dis* 2008;14:1902-1905.

Uganda: Histoplasmose 07/09/2011

Eine junge Forscherin aus England ist nach einem 1monatigen Aufenthalt (Untersuchungen zu Insekten, Affen und Fledermäusen) in Uganda an pulmonaler Histoplasmose erkrankt. Bei 8 weiteren der 24 Forscher dieses Teams wurde ebenfalls Histoplasmose gefunden. Sie alle hatten eine Exposition mit Fledermäusen.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Fledermausinfestete Gebäude oder Bäume sollten gemieden werden.

Ref.: ProMED 7.9.2011.

Vietnam: Dengue 05/09/2011

Bisher wurden >31'000 Erkrankungen registriert, im August allein mehr als 8'200. Das ganze Land ist betroffen, hauptsächlich aber der Süden und das Zentrum.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering - mittel. Ein optimaler Mückenschutz am Tag und frühen Abend auch in den Städten wird empfohlen.

Ref.: Info.VN 5.9.2011.

Kenia: Poliomyelitis 31/08/2011

In der Provinz Nyanza im W des Landes am Viktoriasee wurde ein Poliofall bestätigt.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Eine Grundimmunisation und Nachimpfung alle 10 Jahre wird empfohlen.

Ref.: WHO; [Polioeradication](#) 31.8.2011.

Masern: Übertragung bei Flugreisen 31/08/2011

Im Januar 2011 wurde bei 3 Reisenden Masern nach einer 17tägigen Reise nach Singapur (Sp) und die Philippinen festgestellt. Die Suche nach Sekundärfällen bei mitfliegenden Passagieren identifizierte 8 Fälle.

Folgen für den Reisenden: Ein Maserninfektionsschutz wird für alle empfohlen. Alle Personen die nach 1963 geboren sind und keinen dokumentierten Maserninfektionsschutz (Antikörper oder 2 dokumentierte Impfungen) besitzen, sollten zweimal gegen Masern (MMR Impfstoff) geimpft werden.

Reisende sind für die Mitmenschen in den Reiseländern verantwortlich!

Ref.: Multiple Cases of Measles After Exposure During Air Travel --- Australia and New Zealand, January 2011, [MMWR; 2011 / 60\(25\);851](#).

China: Poliomyelitisfälle in Xinjiang 26/08/2011

In der uigurischen NW Provinz (autonome Provinz Xinjiang Uyghur) sind 4 Kleinkinder an Kinderlähmung erkrankt. Der Virusstamm ist eng verwandt mit einem Stamm aus Pakistan. Das Gebiet grenzt an Pakistan, die Uiguren gehören zu den Turkstämmen.

Folgen für den Reisenden: Risiko gering. Eine Grundimmunisierung gegen Kinderlähmung und eine Nachimpfung in den letzten 10 Jahren in Endemieländern werden empfohlen. China importiert immer wieder Fälle von Kinderlähmung.

Ref.: XinhuanNet 26.8.2011, Shanghai daily.

Tansania / Zanzibar: Masern 26/08/2011

Innerhalb von 2 Wochen wurden mehr als 60 Erkrankungen festgestellt.

Folgen für den Reisenden: Ein Maserninfektionsschutz wird für alle empfohlen. Alle Personen die nach 1963 geboren sind und keinen dokumentierten Maserninfektionsschutz (Antikörper oder 2 dokumentierte Impfungen) besitzen, sollten zweimal gegen Masern (MMR Impfstoff) geimpft werden.

Reisende sind für die Mitmenschen in den Reiseländern verantwortlich!

Der Trend, Kinder nicht gegen Masern impfen zu lassen, ist nicht nur für diese gefährlich, sondern auch für andere Menschen, ganz besonders jene, die aus medizinischen Gründen selbst nicht geimpft werden können.

Ref.: [IRIN](#) 26.8.2011.

Diese Informationen werden vor Versand geprüft, jedoch ohne Gewähr. Der Verteiler haftet für keinerlei Folgen, die sich aus der Benutzung dieser Informationen ergeben könnten. Tropimed®, copyright Astral 1999-2011 www.tropimed.com